

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Beschlussvorlage</b>  | Geschäftsbereich  | Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt  |
|  | Ressort / Stadtbetrieb                                      | Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau  |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail     | Benjamin Simon<br>+49 202 563 5826<br>+49 202 563 8043<br>Benjamin.Simon@Stadt.Wuppertal.de |
|  | Datum:  | 22.11.2017  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>   | <b>VO/0899/17</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am   | Gremium   | Beschlussqualität   |
| <b>05.12.2017</b>  | <b>BV Barmen</b>  | <b>Empfehlung/Anhörung</b>  |
| <b>07.12.2017</b>  | <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b> | <b>Entscheidung</b>   |
| <b>Städtebaulich-Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb zur Neugestaltung des Werth mit Werkstätten zur Beteiligung der Öffentlichkeit</b> |   |   |

### Grund der Vorlage

Um eine qualifizierte Grundlage für die Neugestaltung der zentralen Fußgängerzone Werth in Wuppertal-Barmen zu schaffen, soll ein europaweites Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben werden. Mit Hilfe von offenen Planungswerkstätten sollen mehrere Planungsteams damit beauftragt werden unter Beteiligung der Bürgerschaft und lokalen Akteuren ganzheitliche Entwurfsvorschläge für den gesamten öffentlichen Raum zu erarbeiten.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Qualitätsoffensive Barmen und auf Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Barmen Innenstadt durchgeführt.

### Beschlussvorschlag

Die Durchführung eines nicht offenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes gemäß RPW 2013 mit Werkstätten zur Beteiligung der Öffentlichkeit und anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß VgV wird beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Meyer

## **Begründung**

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung vom 07.03.2016 (VO/1790/15) die Fortschreibung des ISEK Innenstadt Barmen einschließlich der Kosten- und Finanzierungsübersicht beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Im Handlungsfeld A „Nutzungen und Zusammenarbeit“ ist die Maßnahme „Qualitätsoffensive Barmen“ (A 1.1)“ aufgeführt. Unter dieser Maßnahme werden unterschiedliche Teilprojekte zur Qualifizierung des Standortes Barmen Innenstadt zusammengefasst. Ein Teilprojekt ist die Auslobung eines Realisierungswettbewerbes zur Neugestaltung der zentralen Fußgängerzone Werth.

In der Vergangenheit hat es bereits u.a. mit der Umsetzung eines Pflasterkonzeptes im Bereich der Schuchardstraße, der Maßnahmen der ISG Barmen Werth e.V. sowie der städtebaulichen Überlegungen zur Ausformulierung eines „Barmer Bandes“ einige Ansätze zur Attraktivitätssteigerung in der Barmer Innenstadt gegeben. Diese Ideen sollen in eine einheitliche und zusammenhängende Entwicklungsperspektive zusammengeführt werden und um weitere Themen ergänzt werden.

Mit der Auslobung eines Realisierungswettbewerbes soll auch dem vom Gestaltungsbeirat der Stadt Wuppertal formulierten Wunsch nach einem ganzheitlichen und zielgerichteten Ansatz für die Entwicklung des zentralen öffentlichen Fußgängerbereiches Rechnung getragen werden.

Unter Beteiligung der Bürgerschaft und lokalen Akteuren (ISG Barmen Werth, Barmer Bürgerverein, Soziale Einrichtungen, etc) sollen in einem öffentlichen Werkstattverfahren mit mehreren Planungsbüros Zukunftsperspektiven für den Werth erarbeitet werden. Mit Hilfe dieses offenen Werkstattverfahrens will die Stadt Wuppertal die aktive Bürgerbeteiligung der Bewohner/innen, der Freien Träger, der Betriebe und Initiativen bei der Weiterentwicklung und Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Barmen Innenstadt erreichen. Auch muss Ziel sein, mit den Akteuren zusammen, eine umsetzungsreife Qualifizierung des jahrelang in Rede stehenden Barmer Bandes zu erreichen. Gerade aus diesem Grund ist es wichtig unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen der teilnehmenden Planungsbüros zu nutzen und die beste Alternative aus diesen Entwürfen auszuwählen.

Nach der Auswahl des besten Entwurfes durch das Preisgericht, soll der siegreiche Entwurf mit Hilfe von Städtebaufördermitteln aus der Förderkategorie „Aktive Zentren – Barmen Innenstadt“ sukzessive umgesetzt werden.

## **Demografie-Check**

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

- |   |   |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen               | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern            | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

## **Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtmaßnahme ist im Haushaltsplanentwurf 2018/19 in der Produktgruppe 5111 im Rahmen der Gebietskulisse Innenstadt Barmen (Citymanagement) berücksichtigt und wird zu 80 % durch Städtebaufördermittel bezuschusst.

Die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbes belaufen sich auf 160.000 €.

## **Zeitplan**

Voraussichtlicher Ablaufplan des Verfahrens:

|                     |   |
|---------------------|---|
| Dezember 2017       | Bekanntmachung des EU-weiten Teilnahmewettbewerbs<br>Versendung der Auslobungsbroschüre |
| Mitte Februar 2018  | Teilnahmewettbewerb   |
| Februar 2018        | Beginn der Bearbeitungsphase für die teilnehmenden Teams                                |
| Ende Februar 2018   | Werkstattverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung                                       |
| Mitte März 2018     | Zwischenpräsentation mit Öffentlichkeitsbeteiligung                                     |
| Anfang Mai 2018     | Abgabe der Arbeiten/Vorprüfung  |
| Anfang Juni 2018    | Abschlusspräsentation mit Öffentlichkeitsbeteiligung                                    |
| Ende Juni 2018      | Verhandlungsverfahren   |
| Mitte Juli 2018     | Auftragsvergabe für die Entwurfsplanung   |
| Ende September 2018 | Abschluss der Entwurfsplanung   |
| Oktober 2018        | Beantragung der Städtebaufördermittel   |
| Ende 2019           | Bauliche Umsetzung der Entwurfsplanung  |

## **Anlagen**

Anlage 01 – Karte Plangebiet Barmen Innenstadt